

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 7. Februar 1843



Rathsprotocoll

Zur Sitzung am 7. Februar 1843 in Oeconomicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Haydinger

„ Mag. Rath Maurer

„ „ „ Bleyer

„ Oekon. Rath Woisetschläger

„ „ „ Kaindl

„ „ „ Neckhaim

Sekretär Knoll

Referat des Herrn Magistrats-Rathes Maurer.

N. 371. P. Amtmann Hofer relationirt über die Anzeige des Ferdinand Trixner wegen unbrauchbar gewordener Stiftwäsche u. Anschaffung neuer samt Einrichtungsstücken.

Licitations Tagsatzung auf den — angeordnet wozu die hiesigen Tischler u. Leinwandländler, Oekonomie Rath u. Bürger-Ausschüße vorzuladen.

N. 456. K. A. Dekret N. 161 betreffend den Adjustirungsbefund der polit. Fonds Hofbuchhaltung über die dem Apotheker Göppl gebührende Forderung für an die Pfründner abgegebenen Arzneien u. Blutegel während des 1. u. 2. Quartals 1842.

Dieses Dekret in Abschrift dem M. V. F. Rechnungsführung mit dem zuzustellen, daß sie dem Apotheker Göppl den Betrag v. 59 fl. 57 xr. CMz gegen Quittung ausbezahle, u. von dem Hrn. Dr. Schausberger 2 3/4 xr, u. vom Wundarzt Haupt 1 1/2 xr CMz als Ersatzposten in linea medica einhebe.

N. 540. J. K. A. Dekret Z. 685 mit dem vor der kk. Hofbuchhaltung, pol. Fonds verfaßten Ausweis über die für den Rechnungslegern für die dem Armeninstitute im 1. Quartal 1841 verabreichten Arzneien u. geleistete ärztliche Hülfe zu vergütenden Beträge, u. zu leistenden Ersätze.

Von diesem Dekrete ist eine Abschrift der m. V. F. Rechnungsführung u. eine Abschrift der A. I. Rechnungsführung zuzustellen u. hat die erstere dem Apotheker Brittinger nicht nur den für liquid erklärten Betrag per 23 fl 49 xr sondern auch bei dem Umstande, daß die auf die Selbstzahlenden erlaufenen, in den ausgeschiedenen 116 Stücken Recepten enthaltenen Beträge dem Fonds von den betreffenden Partheien oder ihren Gemeinden theils bereits vergütet sind, theils noch zu vergüten kommen 36 fl 29 2/4 xr, zus. also 60 fl 18 2/4 xr CMz auszubezahlen, die letztere dagegen ihn mit 76 fl 31 1/4 xr CMz zu befriedigen. Zugleich sind die Ersatzposten u. zwar zum M. V. F. von Dr. Pruckmayr 32 3/4 xr, zum A. F. aber von Dr. Pruckmayr 2 fl 9 3/4 xr, von Dr. Schreiber 1 fl 1 xr, von Dr. Schneider — fl 25 2/4 xr endlich vom Wundarzte Arming 1 1/4 xr einzubringen u. zu verrechnen.

N. 554. P. Der Bauamtsverwalter äußert sich ad N. 10163 über das Gesuch des Schullehrers Jacob Irk. Hierüber das sub No. 10163 inliegende Gesuch des Jacob Irk weiter mit folgenden zu erledigen:

Der von dem Bittsteller gemachte Antrag zur eigenen Besorgung des Weißnen, Öfenverstreichens, Füllen u. Leeren der Feuerbottiche, der Winterfenster Waschen u. Jalousien Aus u. Einhängen gegen den jährlichen Betrag v. 12 fl 3 xr CMz kann nicht genehmigt werden, doch unterliegt es, keinem Anstande ihm den ausgelegten Betrag per 1 fl 32 xr CMz [?]hebar anzuweisen, sobald derselbe einen spezifizirten Conte vorgelegt haben wird, auch erhält der Bauamtsverwalter zugleich den Auftrag künftighin die nöthigen Arbeiten im Schulhause in Gesuch zu rechter Zeit unweigerlich u. sorgsam vornehmen zu lassen, hievon sind beide durch Rathschlag zu verständigen.

N. 607. P. Josef Lampl Gegenhändler in Garsten überreicht die Erläuterung über die über die Armeninstituts Rechnung pro 1839 gemachten Anstände. Amtlich mitzufertigen, und mittelst Bericht einzubegleiten.

N. 608. P. Derselbe überreicht die Erläuterung über die an der Armeninstituts-Rechnung pro 1840 gemachten Anstände. Wie sub 607.

N. 536. P. Kr. A. Erled. v. 21. Jänner d.J. Z. 931 in Betreff der Ersatz u. Suspensesposten aus der Taxamts-Rechnung pro 1835. Durch dieses Geschäftsstück wurde Hr. M. Rath Bleyer perhorescirt. Von dieser Erledigung sind Abschriften dem Rechnungsleger Hrn. M. R. Bleyer dann dem Taxamte u. Kassaamt zuzustellen, u. zwar dem ersteren zum Wissen u. weiteren Benehmen, dem Taxamte zur Einhebung der Bürgerrechtstaxe pr. 10 fl von den Hellinger'schen Kindern u. von Math. Außermayr, endlich dem Kassaamte, damit dasselbe von den Suspensesposten die Taxrechnung pro 1835 den Betrag v. 357 fl 27 3/4 xr ab- u. dagegen 20 fl als Ersatz vorschreibe.

Hr. M. Rath Bleyer referirt.

Erinnerung wegen Zusammenbrechung der Bureaus des Secretärs Knoll u. des früher von dem Rathe Freyinger innegehabten in Eines.

Das Bureau welches der Rath Freyinger, u. nachmals eine Zeit lang ich innegehabt habe, ist eine enge Zelle, die nicht über 5 Schritte in der Länge u. schwerlich über 6 in der Breit mißt, u. ihrem Zwecke ganz u. gar nicht entspricht, denn es ist eine pure Unmöglichkeit, darin zu verhören, oder Partheienverhandlungen vorzunehmen, weil der Raum zu beengt ist, ja man kommt sogar in Verlegenheit benöthigte Actenconvolute auszubreiten u. unterzubringen, dazu kommen die Nachtheile für die Gesundheit, indem jede freie Bewegung gehemmt ist, u. man gleichen sehr der Ofenhitze bei jedem Öffnen der Thüre, dem kalten Luftzuge, endlich besonders im Winter u. beim Regen, wenn die Partheien durchnäßt ins Bureau treten, der unvermeidlichen Ausdünstung in Folge der nassen Kleider, u. dadurch einer verdorbenen Luft hierin gegeben ist. Diese Nachtheile haben auch auf den Geistes- und Körperzustand des Rathes Freyinger eingewirkt, u. auch ich habe dieselben empfunden, daher es mein erstes Streben war vom Hrn. Vorstande, einen Bureau Wechsel zu erbitten, da ich aber nach dem Gesetze der Liebe einen andern nicht gerne dulden sehe, was mir lästig u. schädlich war, diesem Übelstande durch ein Zusammenbrechen des Bureau des Hrn. Secretärs Knoll mit diesem leicht abgeholfen, der Ofen versetzt werden kann, er ohnehin schlecht u. daher um zu setzen ist, auch verkleinert, eine Thüre vermauert werden soll, wodurch die Kosten der Beheizung verringert werden, der Dienst fordert, daß der zweite Secretär in das Bureau des Hrn. Rath's Maurer versetzt u. der Amtmann Hofer in die Kanzlei berufen werde, so trage ich weil die nahe Besetzung der 4. Rathsstelle in Aussicht steht, darauf an:

Aus Ursache einer zu beengten geschäfts- u. gesundheitsschädlichen Räumlichkeit seien das nun leerstehende Bureau des gewesenen Rath's Freyinger, dann des Secretärs Knoll in eines zusammenzubrechen u. wird die Ausführung dieser Baulichkeit den Hrn. Oekonomie Rathe Kaindl aufgetragen, daher demselben ein Protokollsextract zuzustellen ist.

N. 717. P. Kr. A. Intimation über die bewilligte, Aushülfe von 50 fl CMz aus der städtischen Kammerkasse für den Michael Loitzenbauer.

Aufzubehalten, eine Abschrift dieser Decretes dem Rechnungs-Revidenten Loitzenbauer unter Rückschluß der sub Z. 184. P. innliegenden Beilagen zum Wißen u. der Erhebung wegen dem Kassaamte aber mit dem Auftrage zur Auszahlung dieser 50 fl CMz an selben gegen Quittung, u. gehörige Verrechnung zuzustellen. Die übrigen Beilagen sind bei den Acten zu hinterlegen.

N. 735. P. des Kassaamt überreicht in der Anlage den Scontio über den Stand der Stadtcasse mit Schluß des 1. Milit. Quartals 1845.

Dem Rechnungsrevidenten zur Revision u. Wiedervorlage zuzustellen.

N. 736. P. Das Kassaamt überreicht im Anhang ./ des Stadtcassajournal vom Jänner 1843 samt allen beilagen zur Einsicht u. Revision.
Dem Rechnungsrevidenten zur Revision u. Wiedervorlage mit Relation zuzustellen.

Referat des Oekonomierath Kaindl.

N. 427. P. Bernhardt Benedikt Bauamtsverwalter erstattet ad. N. 10189 die Anzeige, über den Kosten der innangeführten nothw. anzuschaffenden Arrestantenschuhe.
Nachdem sich für Arrestanten öfter der Fall ergibt, daß Schuhe nöthig u. für jedes Paar nicht separat eingeschritten werden darf, so erhält der Bauverwalter im Rückschluß dieser Relation den Auftrag über 9 - 10 Paar Arrestschuhe verschied. Größe, den Kostenanschlag in Vorlage zu bringen.

N. 523. P. Das Expedit überreicht ad N. 6805 p. de ao 1842 den mit Joh. Höfner um die Wohnung im Excölestinergebäude errichteten Miethvertrag.
Hievon ist ein Miethvertrag aufzubewahren, u. andere gegen Vergütung der Stempel u. Schreibgebühr dem Miether zuzustellen.

N. 579. P. Protokoll über die Lizitation wegen Beystellung von Hemden, 1. Paar Strümpfen u. 1 Paar Schuhen ins Gerichtshaus.
Ist dem löbl. Kreisamt mit Bericht zu überreichen.

N. 591. P. Regg. Decret dto. 10 Jänner 1843 Z. 817 mit Kr. A. Signatur dto 28. Jänner 1843 über Genehmigung der für den Inquisiten Math. Lehner angeschafften Kleidungsstücke.
Aufzubewahren dem Casseamte in Abschrift mit dem Auftrage zuzustellen, 3 fl 46 xr CMz für Kleidungsstücke des Inquisiten Math. Lehner auszuzahlen u. gehörig zu verrechnen.

N. 602. P. Benedikt Bauverwalter überreicht die Akten, über die bereits von h. Regierung genehmigte Herstellung der Frauen- od. u. d. Bruderhausstiege in Steyrdorf, u. bittet um Anordnung einer Lizitation.
Nachdem a. h. Regg mit Erlaß vom 7. Jänner 1841 sowie Kreisamts-Intimation 16. Febr. 1842 Z. 1928 die Herstellung obiger Stiege um den adjustirten Betrag von 237 fl 28 xr CMz im Lizitations-Wege genehmigt hat, so wird zur Beistellung dieser Arbeiten auf den 7. März Nachmittag um 2 Uhr eine Abminderungs Lizitation angeordnet, wo die Leitung des Protokolls dem H. M. Rath Maurer zugewiesen wird, der Hr. Secretär Knoll, hat die Edikte, zur Verlautbarung an die benachbarten Commissariate Garsten, Gleink, Hall, Sierning zu verfassen u. hier auf gewöhnliche Weise bekannt zu geben.

N. 721. P. Note des M. Reschauer über die zur Uniformung der städtischen Polizeimannschaft u. Landgerichtsdieners abgegebenen Tücher pr 86 fl 55 1/2 xr CMz.
Dem Cassaamte zur Zahlung angewiesen.

N. 722. P. Bernhard Benedikt Bauverwalter überreicht die Supererläuterungen über der Bauamts-Geld u. Mat.-Rechnung pro 1840.
Sind dem löbl. Kreisamt samt Beilagen mit Bericht zu überreichen.

N. 744. P. Protokoll mit dem Fischhubergutsbesitzer Josef Mayr wegen Besorgung der Schotterfuhren auf die Comerzialstraßenstrecke gegen Nied. Österreich, und

N. 498. P. Licitat. Protocoll wegen Beistellung der Schotterfuhren, auf die Vizinalstraße gegen Wolfen.
Sind beide Protokolle dem löbl. Kreisamte mit Bericht zu überreichen.

N. 923. P. Secretär Weinberger überreicht die ad N. 326. p. ausgefertigten Verträge pto Vermiethung eines städtischen Gewölbes.

Ist dieser Akt samt 1. Exemplar vom Miethvertrag aufzubewahren u. das andere an den Miether gegen Vergütung der Stempel hinauszugeben.

N. 723. P. Conto des Jocher über abgeliefertes Papier pr. 48 fl 10 xr CMz.

Dem Cassaamte zur Zahlung angewiesen.

N. 917. P. Wochenliste, über die bei gem. Stadt Steyr von 30 Jänner — 4. Febr. 1843 verrichteten Zimmermannsarbeiten pr 1 fl 30 xr W.W.

Wie oben.

N. 919. P. Wochenliste über bei gemeiner Stadt Steyr von 30/1 bis 4/2 1843 geleistete Handlanger Arbeit pr 7 fl 10 xr W.W.

Wie sub 723.

N. 918. P. vom 30/1 bis 4/2 1843 Wochenliste über gelieferte Maurerarbeiter pr 3 fl 45 WW.

Dem Bauverwalter zur Zahlung angewiesen.

N. 920. P. Conto des Ignatz Schlader über abgelieferte Sailerarbeit pr 2 fl CMz.

Wie sub 918.

N. 921. P. Benedikt Bauamts Verwalter ersucht um Anweisung von 13 fl 12 xr CMz zur Auszahlung der Holzschneider.

Wie sub. 918.

N. 926. P. Wochenliste über die bei gemeiner Stadt Steyr vom 30. Jänner bis 4. Febr. verrichtete Handlanger Arbeiten 1843 pr 18 fl W.W.

Wie sub 918.

Referat des Hrn. Oekonomie Rath Woisetschläger.

690. P. Katzenbeißer Landgerichtsdieners überreicht den Atzungsconto vom Monath Jänner 1843 pr 60 fl 11 2/5 xr CMz.

Dem Kassaamte zur Zahlung für Inquisiten u. Schüblinge.

Herr Bürgermeister Haydinger referirt.

N. — Erinnerung wegen Verwahrung des dritten Schlüssels zum städtischen Kapitals-Schreine im Kaßaamt.

Da zur städtischen Kapitalien Schreine im Kaßaamte außer dem Bürgermeister u. Kaßier ein Bürgerausschuß einen Schlüssel in Verwahrung hat u. der Bürger-Ausschuß Springer bei seinem Austritt als solcher diesen Schlüssel zurückstellt, so ist dieser Schlüssel dermahl dem Hrn. Bürgerausschuß Jäger v. Waldau zu diesem Kapitalien-Schreine zuzufertigen u. selber hievon mit Dekrete zu erinnern.

Haydinger

Woisetschläger Oek. Rath

Kaindl Oek. Rath

Neckhaim Oek. Rath

Knoll